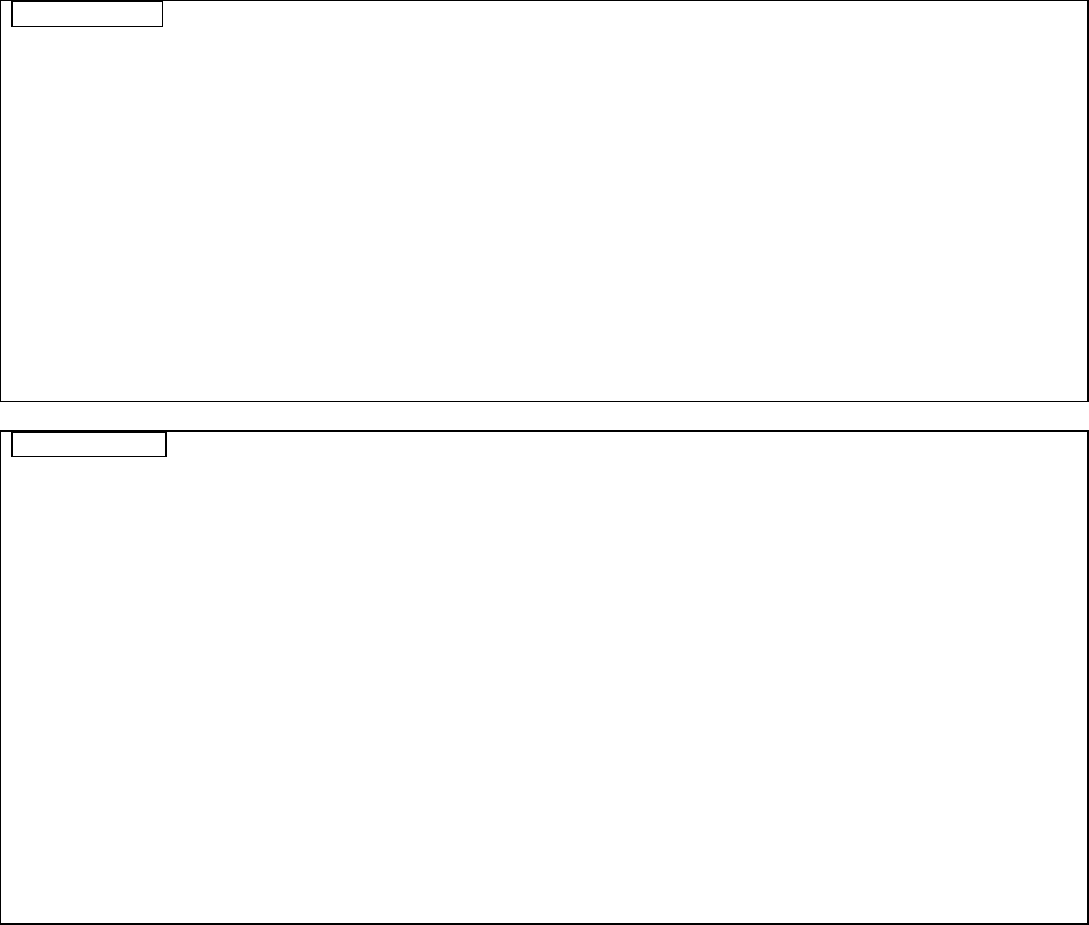
**Abfertigung 2**

**ENTSCHEIDUNG FÜR DIE ZUWEISUNG DER ABFERTIGUNG** *(Artikel 8, Absatz 7, gesetzesvertretendes Dekret vom 5. Dezember 2005, Nr. 252)*



**Für die vor dem 29. April 1993 in die Pflichtvorsorge eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen, bei denen kollektive Abkommen oder Kollektivverträge Anwendung finden, welche die Einzahlung der Abfertigung in eine Zusatzrentenform vorsehen,**

VERFÜGT

mit dem vorliegenden Formular, in Ausführung der Bestimmungen des Art. 8, Absatz 7, des gesetzesvertretenden

Dekrets Nr. 252/2005

**ABSCHNITT 1**

**Für die nach dem 28. April 1993 in die Pflichtvorsorge eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen**

**ABSCHNITT 2**

VERFÜGT

mit dem vorliegenden Formular, in Ausführung der Bestimmungen des Art. 8, Absatz 7, des gesetzesvertretenden

Dekrets Nr. 252/2005

* dass die eigene Abfertigung vollständig mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die

folgende Zusatzrentenform einbezahlt wird, welcher

der/die Unterfertigte am / /.... beigetreten ist;

* dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen und daher weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt wird. (1)
* dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen und daher weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt wird, (1)
* dass die eigene Abfertigung in der von den geltenden kollektiven Abkommen oder Kollektivverträgen vorgesehenen

Höhe von % mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die folgende Zusatzrentenform

einbezahlt wird, welcher der/die Unterfertigte am / /   
beigetreten ist. Der restliche Anteil der Abfertigung wird weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt; (2)

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

* dass die eigene Abfertigung vollständig mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die folgende

Zusatzrentenform einbezahlt wird, welcher der/die

Unterfertigte am / /.... beigetreten ist;   
Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

**FORMULAR FÜR DIE NACH DEM 31. DEZEMBER 2006 EINGESTELLTEN ARBEITNEHMER/INNEN**

Der/Die Unterfertigte ,

geboren in am , Steuernummer ,

angestellt bei... ,

*Sollte das vorliegende Formular nicht innerhalb sechs Monate ab dem Einstellungsdatum ausgefüllt und abgegeben worden sein, wird die Abfertigung, die ab dem Monat nach Ablauf der Frist anreift, vollständig der gemäß Artikel 8, Absatz 7, Buchstabe b) des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 252/2005 festgelegten Zusatzrentenform zugewiesen werden.*

**Nur den Abschnitt ausfüllen, dem der/die Arbeitnehmer/in angehört**

**ABSCHNITT 3**

**Für die vor dem 29. April 1993 in die Pflichtvorsorge eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen, bei denen keine kollektive Abkommen oder Kollektivverträge Anwendung finden, welche die Einzahlung der Abfertigung in eine Zusatzrentenform vorsehen,**

VERFÜGT

mit dem vorliegenden Formular, in Ausführung der Bestimmungen des Art. 8, Absatz 7, des gesetzesvertretenden

Dekrets Nr. 252/2005

* dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen und daher weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt wird, (1)
* dass die eigene Abfertigung in Höhe von % (3) mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die

folgende Zusatzrentenform einbezahlt wird, welcher der/die

Unterfertigte am / / beigetreten ist. Der restliche Anteil der Abfertigung wird weiterhin gemäß den

Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt; (2)

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

* dass die eigene Abfertigung vollständig mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die folgende

Rentenform einbezahlt wird, welcher der/die Unterfertigte

am / /.... beigetreten ist;

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

1. Für die Beschäftigten von Arbeitgebern/innen mit mindestens 50 Mitarbeitern wird die Abfertigung in den beim Schatzministerium errichteten und vom NISF/INPS verwalteten Fonds einbezahlt, der dieselben wie im Artikel 2120 des Zivilgesetzbuches vorgesehen Leistungen garantiert.
2. Für die Beschäftigten von Arbeitgebern/innen mit mindestens 50 Mitarbeitern wird die übrige Abfertigung in den beim Schatzministerium errichteten und vom NISF/INPS verwalteten Fonds einbezahlt, der dieselben wie im Artikel 2120 des Zivilgesetzbuches vorgesehen Leistungen garantiert.
3. Das Ausmaß darf nicht weniger als 50% betragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum |  |  |
|  |  |  |

*Eine Kopie des vorliegenden Formulars wird vom/von der Arbeitgeber/in gegengezeichnet und dem/der Arbeitnehmer/in als Bestätigung ausgehändigt.*

**VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG IM SINNE UND MIT WIRKUNG DES ART. 23, ABSATZ 2, DPR NR. 600/72 UND FOLGENDE ABÄNDERUNGEN**

**Firma:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nachname und Name:** |  |  |  |
| **Steuernummer:** |  |  |  |
| **Geburtsdatum:** | **Geburtsort:** |  |  |
| **Adresse:** | **Gemeinde:** |  |  |
| **Zivilstand:** ❑ ledig ❑ verheiratet | * gerichtlich getrennt | * geschieden | * verwitwet |

*beantragt:*

* Freibeträge für lohnabhängiges und gleichgestellten Einkommen aus diesem Arbeitsverhältnis
* Streichung aller zustehenden Freibeträge
* Anwendung eines erhöhten IRPEF – Steuersatzes im Ausmaß von %
* Den neuen Steuerfreibetrag auf Abfertigung (TFR) ab 01.04.2008 laut Gesetz 244/2007
* Anfrage um Nichtanwendung des Bonus G.D. 66/2014 (€ 80) laut Art. 13, Abs. 1-bis

*und erklärt folgendes:*

Steuernummer des Ehepartners:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (auch anzugeben wenn nicht zu Lasten)

zu Lasten von bis

Der Unterfertigte verpflichtet sich alle Änderungen die obige Situation betreffend unverzüglich mitzuteilen.

Kinder zu Lasten Nr. \_\_\_\_ davon unter drei Jahren :

Steuernummer 1. Kind

von bis Ehepartners Steuernummer 2. Kind

von bis Steuernummer 3. Kind

von bis Steuernummer 4. Kind

von bis

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert ❑ anstelle des |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert |

Steuerfreibetrag für Großfamilien (ab vier Kindern) im Ausmaß von \_\_\_\_%

andere Familienangehörige zu Lasten von bis

Steuernummer

* nicht in der Pflichtvorsorgekasse eingeschrieben
* Rentner oder in der Pflichtvorsorgekasse eingeschrieben
* über andere Einkommen im Ausmaß von Euro zu verfügen
* Pflichtversichert vor dem 01.01.1996 JA ❑ oder NEIN ❑

Die Personaldaten und die notwendigen Daten zu den familiären Verhältnissen wurden mit Ihrem Einverständnis eingeholt und können auch an befugte Organisationen weitergegeben werden (Datenschutzgesetz: Legislativ-Dekret Nr. 196 vom 30.06.2003). Der/die Arbeitnehmer/in hat die Möglichkeit die Rechte laut Art. 7 des Datenschutzdekretes zu beanspruchen.

Datum: Unterschrift: